

# Regional

www.regional-brugg.ch  
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch



**Geschenk-Gutscheine**

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

Das Liebi + Schmid-Team bedankt sich bei seinen Kunden und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafwochen**  
20 % Rabatt auf alle Textilien



**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

**arimoimmobilien®**  
Bewirtschaftung und Vermarktung

Mehr als **60%** Wohnungen verkauft

**Wo Wohntraum zu Wohnraum wird.**  
Rössliackerstrasse 9 a-c, Brugg

**www.rössliacker.ch**

## Sie blickt auf fünf spannende Amtsperioden zurück

Windisch: Heidi Ammon (Bild) im Gespräch – sie hat am 31. Dezember nach 20 Jahren im Gemeinderat, 12 davon als Gemeindepräsidentin, den «Letzten»

(A. R.) – «Es war eine wunderbare und spannende Aufgabe, die positive Entwicklung von Windisch zusammen mit dem tollen Verwaltungs-Team mitgestalten zu dürfen», blickt eine dankbare Heidi Ammon (65) zurück. Weniger angetan allerdings ist sie davon, dass die Bürgerlichen den Voranschlag 2026 vors Volk bringen: «Ich habe Mühe mit dem Budgetreferendum», bekennt die scheidende Gemeindepräsidentin.

Deswegen ist sie auch aus ihrer Partei, welcher Heidi Ammon 38 Jahre lang angehörte und für die sie vor ihrer Amtszeit schon im Einwohnerrat politisierte, ausgetreten.



Was sie eigentlich gar nicht preisgeben wollte, aber irgendwie musste sie einem ja erklären, weshalb in diesem

Beitrag «Heidi Ammon (SVP)» auf einmal nicht mehr stimmt...

**Unnötig erschwelter Start für neuen Gemeinderat**  
Weshalb diese persönlichen Konsequenzen? «Wir haben im Rahmen von Finanzworkshops gemeinsam mit allen Fraktionen des Einwohnerrates ausgewogene Lösungen erarbeitet. Dass die gleichen Leute darauf das Referendum ergreifen, mag ihr demokratisches Recht sein – ich finde das aber nicht redlich», erklärt Heidi Ammon.

Fortsetzung Seite 4

Für bestes Sehen da – heute, morgen und auch im Jahr 2026!

**bloesser**  
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
bloesser-optik.ch

Termin vereinbaren?  
bloesser-optik.ch

## Der Skilift Rotberg steht parat, aber... Villigen: ...diese Saison vielleicht zum letzten Mal



(A. R.) – Nächsten März ist es 20 Jahre her, seit der 250-Meter-Skilift erstmals lief – und seit Montag steht er wieder parat, um Kind und Kegel wie immer gratis hochzuschleppen und ein nahes Ski-, Board- und Schlittel-Vergnügen zu bieten. Die weisse Pracht kann also kommen. Wobei es weniger der Schneemangel ist, welcher Skilift-Initiant Roger Meier bereitet: Dies tun eher die teuren und nervenzehrenden Bewilligungsverfahren und vor allem die schrumpfende Skilift-Crew.

«Wenn es dann Schnee hat und wieder ganze Hundertschaften kommen, brauchen wir fürs Parken und den Betrieb einfach mehr Leute», macht Roger Meier klar. Falls die vielen Aufrufe zur Mithilfe nicht doch noch fruchten, könne es gut sein, dass man den Skilift diese Saison zum letzten Mal aufstelle. Letztmals gelaufen ist er übrigens im Januar '21 (Bild oben): unter Covid-Auflagen und mit riesigem Erfolg. Mehr Skilift-Infos unter

www.rotberg.ch

**Ausgezeichnete Bio-Weine**  
aus dem Schenkenbergertal

**C&K Hartmann**  
Schinznach-Dorf  
Tel 056 443 36 56

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

**BERNINA**  
made to create

Weihnachten im Schenkenbergerhof!

**Weihnachten**  
Gemütlich & lecker!  
26.12. ab 11.30 – 20 Uhr mit 3 Menüs zur Auswahl

Apéro am Feuer in der Weihnachtsgartenlounge  
Glühwein, Glühbier und Apfelpunsch

Menü & Infos: [www.schenkenbergerhof.ch](http://www.schenkenbergerhof.ch)  
Nur mit Reservation: 056 443 12 78

**Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.**

Hier bestellen:

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Max Mustermann  
AG 111 552  
55414785515541254 0 4-23

**4 Rp./Liter Lebenslanger RABATT\***  
\* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.

Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch | voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

**Weihnachts-Ausstellung**  
mit Perlenschmuck, Farbstein- und Diamantschmuck

**Schöftland, Feldackerstrasse 7**  
(Hinter Cinema8 – Gebäude F7)

Freitag,	19. Dezember 2025	12:00 – 19:00 Uhr
Samstag,	20. Dezember 2025	12:00 – 19:00 Uhr
Sonntag,	21. Dezember 2025	11:00 – 17:00 Uhr
Montag,	22. Dezember 2025	12:00 – 19:00 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern und profitieren Sie dank des Direktimports von bis zu 50% Preisvorteil.

**Lab-Grown Diamanten** – Die perfekte Kombination aus zeitloser Schönheit und ethischer Verantwortung! Mit gutem Gewissen, nachhaltige, echte gezüchtete Diamanten tragen.

Wir freuen uns – Herzlichst Karin Müller und Team

**Karin Müller**  
Perlenspezialistin

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Mobile 079 699 25 52  
info@perlenunikate.ch  
[www.perlenunikate.ch](http://www.perlenunikate.ch)






# MISSION: ~~IMPOSSIBLE~~

*Umweltfreundliche  
& kostengünstige  
Heizsysteme*

**Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füße kriegen.**  
 Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir  
 Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft  
 und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen  
 oder Photovoltaik.

**Heizteam Savaris AG**  
[info@heizteam.ch](mailto:info@heizteam.ch)  
[www.heizteam.ch](http://www.heizteam.ch)

**Filiale Neuenhof**  
 Tel. 056 426 37 23

**Filiale Wohlen**  
 Hertig Haustechnik  
 Tel. 056 621 11 11



«Richtig spannend, wenn ich die Dinge ganz falsch einschätze»

Schinznach-Dorf: Letzter Küfertalk mit Roland Brack (53) – anregendes Finale der von Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kulturküferei lancierten Gesprächs-Reihe

(A. R.) – Der in Bözen aufgewachsene Fricker ist nicht nur ausgeschlafen im Sinne von clever: «Ich fange am Morgen eben lieber ein bisschen später an», gestand der bekennende Nerd Roland Brack augenzwinkernd. Er sei übrigens ein grosser Fan der Ruine Schenkenberg – diese schätzt der gewiefte Unternehmer auch als «gutes Ausflugsziel für ausländische Gäste».

Das hörte die Thalner SRF-Moderatorin Judith Wernli natürlich gerne. Sie entlockte am Freitag beim «Perlentalk nach Geschichten», wie sie ihr Küfertalk-Engagement beschreibt, ihrem Gast erneut viele Preziosen, die sich weder auf Wikipedia nachlesen noch mit KI eruieren lassen.

Apropos: «Mein nächstes Interview habe ich mit KI. Diese Anfrage war zu interessant um abzusagen», meinte Roland Brack. Der gelernte Elektromeister liess durchblicken, dass diese Technologie wohl noch disruptivere Effekte zeitige als seinerzeit die Einführung des Computers. Bei Brack.ch sei KI längst Alltag – für technische Beratungen etwa könne ihr kein Mensch mehr das Wasser reichen, so der Onlinenhändler-Pionier.



**Roland Brack: für einmal nicht als Investor in der «Höhle der Löwen», sondern als inspirierender Gast im gerappelt vollen «Bären».**

**Pumphead: «Was für ein Blödsinn»**

«Richtig spannend finde ich es, wenn ich die Dinge mal wieder ganz falsch einschätze», schmunzelte er und erwähnte als Beispiel den Pumphead: Diesen setzt man bekanntlich leeren Glasflaschen aller Art auf und verwandelt sie so in Seifenspender. «Was für ein Blödsinn» dachte ich mir zuerst – dabei verkauft sich das jetzt wie verrückt», amüsierte sich Roland Brack.

Besonders toll finde er, wenn er dank eines Investments wie in den Parfüm-Brand «pernoire» faszinierende Einblicke

in ein ihm bislang völlig unbekanntes Business erhalte, freute er sich über die persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, welche seine rund 30 Beteiligungen bieten.

Es brauche Fleiss, Leidenschaft, Liebe, und Geduld, verriet er die Zutaten des unternehmerischen Erfolgsrezeptes. Dazu gehört sicher auch ausreichend Erholung: Während alle im Päckli-Fieber seien – Brack.ch liefere derzeit deren 40'000 täglich – geht Roland Brack jetzt lieber «an die Wärme in die Ferien».

Marco Hagenbuch erinnerte sich eingangs daran, wie er früher bei der beiden Computerfirma Wyscha von Roger Wyss und Reto Schatzmann unzählige Computerteile für den Kunden Roland Brack verpackt habe. Und zum Schluss parlierte dieser munter mit Küfertalk-Besucher Roger Wyss, der später auch mit der Firma Koi Breeder und mit seinen Perlmutter-Ködern Erfolg hatte (lesenswert: «Compi, Koi und Köder» im Regional vom 23. Mai 2019; siehe regional-brugg.ch).

Man darf gespannt sein, welche Kreise sich beim nächsten Kulturküferei-Event – «etwas Musikalisches», so Marco Hagenbuch – schliessen werden.

# Big Mac erobert Brugg

Neumarkt 2-Räume im Bild: Von der UBS  
(bis 2005) über H&M (bis 2020) zu McDonald's



(A. R.) – Gut fünf Jahre stand sie leer, die ehemalige H&M-Filiale am Neumarktplatz 18. Nun eröffnet da am Donnerstag, 18. Dezember, das erste McDonald's-Restaurant im Bezirk Brugg: mit 30 Mitarbeitenden sowie 120 Plätzen drinnen und deren 40 draussen. Für mehr Leben auf dem abendlichen Neumarktplatz dürften die Öffnungszeiten sorgen: Diese reichen von Montag bis Donnerstag von 9 bis 23 Uhr und am Freitag und Samstag von 9 bis 24 Uhr. Angeboten wird sodann ein Lieferservice mit Uber Eats.

## Ludothek Brugg schliesst nach 40 Jahren

Die Ludothek, wo Kinder und Familien 40 Jahre lang Spiele und Spielsachen ausleihen konnten, schliesst. Dies weil es immer schwieriger wurde, Leute zu finden, die sich aktiv in der Ludothek engagieren wollten.

«Eine grosse Enttäuschung folgte im Rahmen der Eröffnung der Stadtbibliothek Brugg am neuen Standort. Leider verpasste die Stadt die Chance, die Ludothek in die Bibliothek zu integrieren», moniert der zuständige Verein – und nachdem auch der Vorstand nach 20-jähriger Tätigkeit auf der Suche nach einer Nachfolge erfolglos blieb, verabschiedet sich nun das Ludo-Team, teilt dieser mit. Ausleihen sind noch bis zum 17. Dezember möglich – im Januar können nur noch Sachen zurückgebracht werden. Der allerletzte Öffnungstag ist am Mittwoch, 28. Januar 2026. Ab sofort besteht auch die Möglichkeit, Ausleihartikel günstig zu erwerben.

**5300 Vogelsang**

Tel. 056/210 24 45

Fax 056/210 24 46

**Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-  
Heizkessel.**



***Isidor  
Geissberger***

Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

***Brenner- & Heizungsservice aller Marken***

# Wichtiges Wirken in stiller Selbstverständlichkeit

**Bözberg:** Der Ende Jahr zurücktretende Gemeinderat Heinz Dätwiler (69) engagierte sich 33 Jahre lang für die Gemeinde

(A. R.) – «Ob früher als Oberturner oder dann in der Schulpflege, in der Steuerkommission oder im Gemeinderat habe einfach immer gerne Verantwortung übernommen», erklärt Heinz Dätwiler. Nicht umsonst ernannte ihn die Gmeind neulich zum ersten Schözberger Ehrenbürger – damit würdigte sie weniger die schiere Anzahl Jahre seines Wirkens, sondern vielmehr die zahlreichen wichtigen Spuren, die er in stiller Selbstverständlichkeit hinterlassen hat.

Dazu gehören, neben rund 300 Geburtstagsbesuchen, etwa diverse Altlastensanierungen, die unter seiner Ägide gelangen, sowie bedeutende Infrastrukturprojekte in den Bereichen Wasser, Abwasser – und Strom. «Ein Höhepunkt war sicher, als zwischen Riniken und Bözberg erstmals eine Hochspannungsleitung in den Boden verlegt wurde», blickt Heinz Dätwiler auf die Schweizer Premiere einer Teilverkabelung zurück.

Für ein Ammann-Amt habe er sich vor allem deshalb nie interessiert, «weil wir ja immer sehr gute Leute hatten» beantwortet der ehemalige Bahnhofsvorstand von Döttingen und Bad Zurzach die entsprechende Frage.

**«Ich finde auch die Fusion äusserst positiv:**

Wir verzeichnen gute Abschlüsse, einen tiefen Steuerfuss und ein organisches Wachstum in schönster Umgebung», zieht der in Unterbözberg aufgewachsene Oberbözberger zudem eine erfreuliche Zusammenschluss-Bilanz. Klar, all die negativen Schlagzeilen rund um die Adressen-Frage



«Von hier hat man eine fantastische Aussicht auf die Alpen»: Heinz Dätwiler, Gemeinderat von Oberbözing (2008 – 2012) und von Bözing (2013 – 2025), an seinem Lieblingsplatz, der Waldhütte Ebni.

und um Wiederherstellung des Ortschaftsnamens Linn seien wenig vorteilhaft gewesen – er habe wohl eine

Meinung dazu, möchte an dieser Stelle aber kein Öl ins Feuer giessen, betont Heinz Dätwiler.

## Die Fahnen an die dritte Familiengeneration weitergereicht

Brugg-Villnachern: Die Firma «Xaver Keller Fahnen & Flaggen Brugg» von Peter Keller wird in die Kalibra GmbH von Neffe André Keller eingegliedert

(A. R.) – «Ich integriere das seit Jahrzehnten in Brugg angesiedelte Geschäft für Fahnen und Flaggen, Masten und Zubehör nun in meine Firma Kalibra GmbH», berichtet André Keller. Dies während er die neue Wirkungsstätte am Einrichten ist: das ehemalige Feuerwehrmagazin von Villnachern.



Von Peter Keller (l.) zu Neffe André Keller: «Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Start mit dem übernommenen Fahnengeschäft», sagt Ersterer – «die Marke «Xaver Keller Fahnen & Flaggen» bleibt bestehen, wird jedoch organisatorisch in die Kalibra GmbH integriert», betont Letzterer.

## Er schreibt sich den Geschäftsausbau auf die Fahne

«Schon als Kind habe ich meinem

Geschäftstätigkeiten rund um Fahnen und Flaggen von meinem Onkel und Götti Peter Keller übernehmen zu dürfen», betont André Keller.

Zum Kundenstamm gehören etwa die Stadt Brugg, weitere Gemeinden der Region oder Firmen und Private. «Man kennt uns, aber wir wollen natürlich nochmals etwas Gas geben und das Geschäft ausbauen», erklärt er, was er sich buchstäblich auf die Fahne schreibt.

Die Kalibra GmbH mit Sitz in Holderbank und Logistik in Villnachern vermietet und verkauft Plakatständer – inklusive Leistungen wie Plakatdruck, Montage, Lieferung und Feinverteilung. Als Lösungsanbieter für sämtliche Druck- und Werbetechnikprodukte sowie eben für die neue Fahnen-Sparte bietet sie jetzt ein noch umfassenderes Sortiment – mehr Infos unter [www.kalibra.ch](http://www.kalibra.ch)  
[www.fahnen-keller-brugg.ch](http://www.fahnen-keller-brugg.ch)

**Zimmer  
streichen**  
ab Fr. 250.-  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
**056 241 16 16**  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

# KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-  
Autos. KM und Zustand egal.  
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.  
Melden Sie sich bitte unter

**Tel. 078 770 36 49**

## Odeon Brugg: Max Lässer und Markus Flückiger

Max Lässer an der Gitarre und Markus Flückiger am Schwyzer-Örgel fahren im Odeon am Fr 19. Dez., 20.15 Uhr, wieder das «Überland» und widmen sich der Musik des Alpenraumes. Und wenn Max Lässer mit seinen Gitarren, Mandolinen und der Weissenborn Lap Steel auch noch karibische und südafrikanische Ingredienzen beimischt, wird allen klar: Diese Künstler schaffen ihre eigene alpine Musik.

**Steibruch-Hof-Lädli**  
Fam. John, Brunegg, wünscht allen Kunden  
**frohe Festtage!**  
**Weihnachtsverkauf: Mi 24.12. 9 – 14 Uhr**  
Freiland-Nüsslisalat, Gemüse, Backwaren und Lammfleisch  
Am 24. Dez. gibts beim Einkauf ab Fr. 10.– ein Geschenk!



# Hilferuf eines Helfenden

Windisch: Stefan Wagner vom Verein Fonds Marius Arsene, bekannt für wirkungsvolle Direkthilfe in Rumänien, bittet die Leserschaft um Unterstützung

(A. R.) – «Die hohe Inflation vor Ort und die damit verbundenen höheren Kosten machen dem Fonds sehr zu schaffen – unsere finanzielle Lage ist mehr als angespannt und ich mache mir Sorgen, wie wir in nächster Zeit unsere Hilfeleistungen und die geplanten Weihnachtsaktionen finanzieren können», macht ein beunruhigter Stephan Wagner klar.

Auch wenn es gegen seine Natur sei, um Hilfe zu bitten: «Dieses Mal muss ich über meinen Schatten springen, denn wir sind mehr denn je auf Unterstützung angewiesen», betont der Vereinsgründer. Und richtet sich deshalb auch direkt an die ganze Regional-Leserschaft: «Wir brauchen mehr neue Menschen, welche mithelfen, unsere Arbeit in Rumänien zu finanzieren», hofft er auf Zuwachs beim rund 160 Mitgliedern zählenden Verein.

Diese Direkthilfe ist nötiger denn je, denn Rumäniens aktuelle Sparmassnahmen würden speziell die armen Menschen, welche bereits heute wenig oder gar nichts hätten, hart treffen, so der frühere Windischer Gemeindegemeinschafter. «Seit meinem ersten Besuch im 2013 habe ich nie mehr so viele Leute betteln sehen», erzählt er in seinem Rundbrief an die Vereinsmitglieder von seinem jüngsten Aufenthalt in diesem Herbst. Dabei berichtet Stefan Wagner zum einen von den desaströsen Zuständen in diesem EU-Land, zum anderen aber vor allem auch von den vielen erfolgreichen, geradezu rührenden Hilfeleistungen des Vereins (siehe [www.fonds-marius-arsene.ch](http://www.fonds-marius-arsene.ch) unter «Rundbriefe»).

**Spenden, die 100-prozentig ankommen**  
Wofür sich Stefan Wagner verbürgt: Die Spendengelder werden 100-prozentig in Rumänien eingesetzt – sämtliche Kosten für die Administration des Vereins in der Schweiz, die Flüge und weitere Aufwendungen werden von ihm privat getragen. Vor Ort kommen Esswaren, Kleider, Spenden für ärztliche Behandlungen, Spitalbetten, Schulma-

terial aller Art bis hin zu Mobiliar und Computern an – und eben nicht zuletzt die höchst willkommenen Weihnachtsgeschenke. Mehr Infos auch bei: Fonds Marius Arsene c/o Stefan Wagner, Dorfstrasse 21, 5210 Windisch [fondsmariusarsene@bluewin.ch](mailto:fondsmariusarsene@bluewin.ch) [www.fonds-marius-arsene.ch](http://www.fonds-marius-arsene.ch)

PC-Konto 61-288107-0  
IBAN CH86 0900 0000 6128 8107 0



**Wirkungsvolle Direkthilfe: Schulmaterial für Kinder einer Familie in Letca – oder eine Staroperation für eine Frau, die sich das, was für uns selbstverständlich ist, niemals leisten könnte.**



## Exklusive Wohn-Bijoux im Rössliacker: Jetzt gehts vorwärts

Brugg: Die Baubewilligung für die 23 hochwertigen Eigentumswohnungen (Vogelperspektive unten) liegt vor – noch sind 8 Einheiten zu haben



(A. R.) – «Viele Käufer glauben eben erst so richtig an ein Projekt, wenn die Baubewilligung erteilt ist», freut sich Mirco Fritschi über die steigende Nachfrage nach den exklusiven Wohn-Bijoux im Brugger Rössliacker.

Fast zwei Drittel der 23 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen seien denn auch schon reserviert worden, so der Mann von der mit der Vermarktung betrauten Arimo AG.

Als Bauherrschaft der drei Mehrfamilienhäuser firmiert die Wartmann Immobilien AG, während die Gross Generalunternehmung AG als GU wirkt.

### De Foifer und s'Weggli: stadtnahe Idylle

Zu den Stärken des Vorhabens zählt zum einen die moderne und stilvolle Architektur, bei welcher die offene Gestaltung besonders angenehm ins Auge springt.

Zum anderen ist es die ruhige und idyllische Lage an der Aare: Diese bietet, kombiniert mit optimaler Anbindung an die Stadt, sozusagen «De Foifer und s'Weggli» – sie ist ideal für Familien

und Paare, die eine naturnahe Umgebung mit urbanem Komfort schätzen.

### Käuferwünsche können eingebracht werden

«Jetzt einzusteigen lohnt sich: Die Umsetzung von Käuferwünschen ist aktuell noch möglich. Unkompliziert – und ohne grossen Aufwand wohl gemerkt – lässt sich alles auf die individuellen Bedürfnisse abstimmen», betont Mirco Fritschi.

**Cooler Behaglichkeit auch im heissen Sommer**  
Selbstverständlich fänden bei diesem Projekt auch zahlreiche Aspekte der Nachhaltigkeit ihre bauliche Umsetzung, ergänzt er.

Dies fange bei der Erdsonden-Wärmepumpe an und höre mit dem die Betondecken kühlenden System noch lange nicht auf – «so ist auch im heissen Sommer stets für cooler Behaglichkeit gesorgt», schmunzelt Mirco Fritschi.

Mehr Infos auch unter [www.roessliacker-brugg.ch](http://www.roessliacker-brugg.ch) oder bei Arimo Vermarktung AG, Hauptstr. 37, 5070 Frick 076 612 95 77 / [mfr@arimo.ch](mailto:mfr@arimo.ch)



Die Visualisierungen zeigen es: Das Bauprojekt im Rössliacker kommt von viel Grün durchwirkt und mit hellen wohlgestalteten Wohneinheiten daher.



## BASCHNAGEL

*Mobilität aus Leidenschaft*

*Frohe Weihnachten & Ein Gutes Neues Jahr*

## WGS: gewichtige (Des-)Investitionen

Die Weinbaugenossenschaft Schinznach hat ihre 30-jährige Flaschenwaschmaschine verkauft – und steckt im Januar 220'000 Franken in eine neue Abfüllanlage



(A. R.) – Es war eine ziemlich heikle Zirkellei, als letzte Woche das gegen 10 Tonnen schwere Ungetüm durch die nur wenige Zentimeter höhere Gebäudeöffnung raus auf die Ladefläche verbracht wurde – dies unter der Ägide von Samuel Amsler, Geschäftsführer des lokalen Transportunternehmens (Bild oben).

Zugegen war auch Jean Paul Souchet, der die Flaschenwaschmaschine für seine Cidrie in La Ruadaie in Saint-Martin-sur-Oust in der Bretagne gekauft hat. Er habe vor, diesen gewichtigen Erwerb noch weitere Jahrzehnte für seinen Betrieb zu nutzen.

«Noch bis vor zehn Jahren haben wir praktisch für den ganzen Kanton rund eine Million Weinflaschen gewaschen – inzwischen ist das Neuglas aber günstiger geworden als das Waschenglas», erklärt WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn, weshalb man diese Maschine mittlerweile nicht mehr braucht.

Weitere Gründe für die sinkende Nachfrage seien die aktuelle Umstellung vieler Betriebe von Nassleim- auf Selbstklebe-Etiketten sowie allgemein die Ansprüche des Konsumenten an die Optik der Flaschen: Diese sollen eben nicht matt, sondern genauso glänzend wie der Inhalt daher kommen, schmunzelt Hans Peter Kuhn.

### Investition als Zeichen der Zuversicht

Bei der WGS werde aber nicht nur desinvestiert, betont er: «Im Januar ersetzen wir, wie an der ausserordentlichen GV beschlossen, unsere ganze Abfüllstrasse», freut er sich – zu diesem bemerkenswerten Zeichen der Zuversicht an dieser Stelle später mehr.



Eine saubere Sache: Jean Paul Souchet (l.) und Hans Peter Kuhn freuen sich, dass die alte Flaschenwaschmaschine der WGS in der Bretagne ein neues Leben bekommt.



# Sie blickt auf fünf spannende Amtsperioden zurück



Windisch bleibt ihr Fokus: Heidi Ammon freut sich jetzt darauf, mehr Zeit für ihr Kochstudio «cuisine créative», für das Wandern sowie für den Besuch kultureller Anlässe zu haben. Sie könne sich durchaus vorstellen, sich auch weiterhin in der Gemeinde zu engagieren: «aber nicht mehr auf politischer Ebene».

## Fortsetzung von Seite 1:

Es wäre sehr wichtig gewesen, dass der sowieso vor grossen finanziellen Herausforderungen stehende neue Gemeinderat mit einem abgesegneten Budget am 1. Januar hätte starten können, macht sie klar.

«Jetzt schliesst sich halt der Kreis», schmunzelt die einstige Hauswirtschafts-Lehrerin ironisch über die Tatsache, dass sie vor 20 Jahren als neue Gemeinderätin selber ohne Voranschlag in eine Legislatur gestartet ist. Dies sei äusserst unangenehm, «zumal für profunde Spar- und Steuerfuss-Diskussionen das Zeitfenster von 60 Tagen bei der Ablehnung des Budgets am 8. Februar bis zur erneuten Budget-Diskussion im Einwohnerrat schlicht zu kurz ist». Und im Unterschied zu früher sei das Sparen viel schwieriger, «denn heute sind es die nicht beeinflussbaren Kosten, von denen die Gemeinden regelrecht überrollt werden: nämlich die steigenden Ausgaben im Gesundheits-, Sicherheits- und Schul-Bereich», führt sie aus.

Klar sei: «Unsere Verwaltung ist alles andere als überdotiert – wir brauchen da keinen Vergleich zu scheuen und liegen bei einem kantonal sehr tiefen Nettoaufwand pro Einwohner», unterstreicht Heidi Ammon.

## Viel Schub durch Fachhochschule

Zufrieden erinnert sie sich an geglückte Arealentwicklungen wie die Fehlmannmatte oder das Kunz-Areal. Da ist die aus Sulgen (TG) stammende, seit 1987 in Windisch wohnhafte Heidi Ammon-Graf mittlerweile selber zu Hause. «Das sind gute Beispiele dafür, welch

positiven Schub die Gemeinde aus der Erweiterung zur Fachhochschule Nordwestschweiz gewonnen hat», freut sie sich. Überhaupt zeigt sich Heidi Ammon gerade auch angesichts der geplanten Kanti stolz über «ein Bildungsspektrum so breit, wie man es im Kanton sonst nirgends findet».

## Vermehrter Fokus auf Aktiensteuern

«Nun gilt es, in weitere Gebietsentwicklungen wie im Winkel oder wie beim Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch zu investieren: Das gibt hoffentlich wieder Auftrieb bei den Steuereinnahmen», streicht sie heraus. Und hofft, dass Windisch so beim Pro-Kopf-Steuerertrag den Abstand zum kantonalen Durchschnitt verringern kann. Würde dieser heute erreicht, hätte Windisch pro Jahr 4,8 Mio. mehr Steuereinnahmen und damit weniger Finanzprobleme, rechnet Heidi Ammon vor. Wichtig sei zudem, dass das Gewerbe bei diesen Vorhaben gut integriert werde, schliesslich seien es gerade die Aktiensteuern, die der Gemeinde Spielraum für Entwicklungen bieten.

## Apropos Stadtraum:

Sie, in deren Ära der Bau des Fachhochschul-Campus fiel, ist schon lange das letzte Exekutivmitglied, das noch im Rahmen der «Vision Mitte» mitentscheiden durfte. «Davon konnte ich auch beim Stadtraum profitieren. Hier gibt es allerdings keinen vordefinierten Hauptnutzer wie es seinerzeit die Fachhochschule war, was den Prozess offener, aber auch anspruchsvoller gestaltet», hebt sie hervor. Besonders froh sei sie deshalb, dass dank Gemein-

derats-Kollege Reto Candinas, der ja in der Raumplanung zu Hause sei, nach ihrem Rücktritt kein Planungs-Know-how verloren gehe.

## «Fall Windisch» als Lehrblätz für den Kanton

Heidi Ammon war nie eine Frau der lauten Töne, liess sich aber für ihre Gemeinde stets deutlich vernehmen. Gar nationale Wellen warf im Frühling 2023, als Windisch unter ihrer Ägide publik machte, dass einige Bürger ihre «günstigen» Wohnungen verlassen müssen, weil der Aargau drei Liegenschaften künftig als Flüchtlingsunterkunft verwenden wollte.

«Dank dem "Fall Windisch" hat der Kanton viel gelernt», meint Heidi Ammon augenzwinkernd. Heute seien die verschiedenen Player – Nachbarschaft, Schule, Fachstelle Integration, Repol, Kapo, kantonaler SD und Gemeinderat – in regelmässigem Austausch. «Damit ist der direkte Diskussions- und Informationsaustausch gewährleistet», so Heidi Ammon.

## Als erste Frau Gemeindeammann von Windisch,

wie war das so? «Das ist überhaupt nie ein relevantes Thema gewesen», antwortet sie dezidiert. Die Unterhaltung streift weitere Punkte wie das Elektrizitätswerk, das sie während ihrer ganzen Amtszeit beschäftigte. War der im 2009 verworfene Verkauf für 20 Mio. nicht eine verpasste Chance? Nein, findet sie, erstens laufe der Betrieb heute ja gut, und das viele Geld hätte vielleicht nur übertriebene Begehrlichkeiten geweckt, lächelt Heidi Ammon.

## Windisch: Budget 2026 kommt am 8. Februar vors Volk

(Reg) – Nachdem die FDP, die Mitte und die SVP insgesamt 745 Unterschriften bei der Gemeinde abgegeben haben, hat diese mittlerweile bestätigt, dass das Referendum zustande gekommen ist. Es verlangt eine Volksabstimmung über das Budget 2026, welches im Oktober zwar mit 22 Ja- zu 14 Nein genehmigt wurde, sich gemäss den Bürgerlichen aber in allzu arger finanzieller Schieflage befindet. Der Voranschlag wird nun am 8. Februar auch dem Volk bei gleichbleibendem Steuerfuss von 115 % Windisch mit einem Minus von fast 2,3 Mio. vorgelegt. Zudem lassen die Investitionen von 13,3 Mio. die Verschuldung auf 26 Mio. anwachsen – Tendenz weiter steigend. Nicht umsonst rechnet der Finanzplan 2026–2035 neu mit einer Steuerfusserhöhung ab 2027 um 5 %.



Gemeindefürsprecherin Ramona Hinteregger (2. v. r.) nimmt (v. l.) von Martin Gautschi (FDP), Tanja Ott (FDP), Elsbeth Hofmänner (Mitte) und Fabian Schütz (SVP) die Unterschriften entgegen.

BIKE  
SNOW SPORT  
MODE

no limit

Fischer Rossignol Madshus One Way

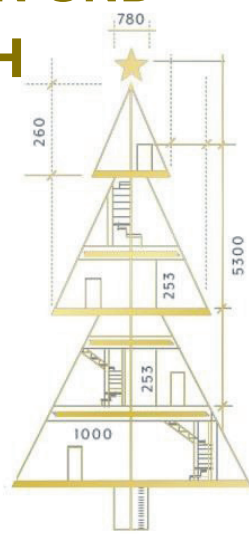
# Langlaufshop Brugg

## FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH

Das Team der AARBRUGG AG wünscht Ihnen viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!



**Wir verkaufen, vermieten, bewerten und bewirtschaften Liegenschaften, gerne auch für Sie!**



## Sicherheit in Brugg: Das Bild ist differenziert

(pd) – Eine von Mitgliedern der FDP-Fraktion initiierte, nicht-repräsentative Umfrage zeigt ein facettenreiches Bild der Sicherheitslage in Brugg. Klar ist: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine sehr individuelle und von der jeweiligen Lebenssituation abhängige Wahrnehmung der Sicherheitslage. Weder gibt es das «keine», zentrale Problem, noch «die» Zauberpflanze. Auch wenn die Mehrheit die Situation um den Bahnhof und die zunehmende Kleinkriminalität als Problem benannte, ist diese Perspektive nicht einheitlich. Als Sicherheitsproblem wurde etwa auch die sinkende Bereitschaft, einander zu helfen, genannt. Auch in Bezug auf Lösungen nannten die 44 Teilnehmenden ein breites Portfolio an Möglichkeiten; neben Repression und

Kontrolle sollen die Möglichkeiten der Prävention und der Sozialarbeit genutzt und eine geschützte Konsummöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Für die FDP ergibt dieses Resultat einen politischen Auftrag. Eine Vielfalt von Sachlösungen muss gewertet und ein stimmiges Gesamtpaket geschnürt werden. Dabei gibt es Zielkonflikt zum Beispiel bei Fragen der Videoüberwachung. Diese müssen politisch diskutiert, in einen Wertekontext gestellt und mit Augenmass in machbare Lösungen umgesetzt werden. Unter den Teilnehmenden wurde ein Gutschein für einen Besuch in einem Brucker Restaurant nach Wahl verlost. Der Gutschein wird dem Gewinner aus der Paradiesstrasse in Brugg persönlich überreicht.

# Ein Abend voller berührender Klänge

Brugg: Fast 100 Mitwirkende am Adventskonzert der Musikschule

(ihk) – Die jungen Musikerinnen und Musiker machten den Gästen letzten Mittwoch in der vollbesetzten Stadtkirche Brugg eine besondere Freude. «In einer Welt, die immer unsicherer wird, gibt es Weniges, worauf man sich verlassen kann. Doch auf die Musik kann man sich verlassen», sagte Musikschulleiter Stephan Langenbach zu Beginn. Dann traten die eigentlichen Stars ins Scheinwerferlicht, alle weiss-schwarz gekleidet. Das Blechbläserensemble brachte das österreichische Volkslied «Es wird scho glei dumpa» zu Gehör, der Cantaarte Jugendchor das Lied «Ding Dong! Merrily on High».

## Schönes Zusammenspiel

Aber auch Kombinationen wie Chor, Le petit orchestre, Blockflötenensemble sowie die Guitarini wussten zu gefallen. Sie interpretierten «In der Weihnachtsbäckerei» von Rolf Zuckowski, welches witzig und weihnachtlich daherkam. Das Blockflötenensemble zusammen mit dem Harfenensemble brachte durch «Lavender's Blue Fantasy» ebenfalls ein sehr schönes Zusammenspiel. Klassiker wie «Stille Nacht», «White Christmas» oder «Christmas time» durften im einstündigen Konzert nicht fehlen. Zum Schluss sangen und spielten Musizierende wie auch Gäste gemeinsam das französische Weihnachtslied «Noël, Noël».



Claudia Straube dirigiert die verschiedenen Ensembles.

## «Die beste Musikschule»

Stadtrat Jürg Baur bedankte sich für die wunderbaren Augenblicke und erklärte: «Ihr schenkt uns einen Abend, der weit über die Musik hinausgeht. Die Beiträge sind mit viel Herzblut und Leidenschaft gespielt worden.» Der abtretende Stadtrat bedankte sich bei den

Lehrpersonen, denn das Weihnachtskonzert sei jedes Jahr ein Höhepunkt. Und er verabschiedete sich mit den Worten: «Die Musikschule ist einfach die beste Musikschule.» Stephan Langenbach lobte Jürg Baur für seinen Einsatz und Unterstützung an der Schule und überreichte ihm ein Präsent.

# Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis Freitag, 2. Januar 2026, bleiben unsere Büros geschlossen. Gerne sind wir ab Montag, 5. Januar 2026 ab 7:30 Uhr wieder für Sie da.

Unseren Störungsdienst erreichen Sie – auch über die Feiertage – rund um die Uhr unter 056 460 28 28.

ibbrugg.ch

Der Anschluss ans Leben **iBB**



# Grandi(o)s: der neue Familien-SUV von Mitsubishi

Hausen: Dank dem Spezialrabatt von Auto-Gysi fährt man den kompakten Crossover bereits ab Fr. 27'490.–



Der glänzende Grandis bietet enorm viel Auto fürs Geld und bringt alles mit, was man heute von einem Familien-SUV erwarten kann – markantes Design, moderne Hybridtechnologie und ein digitalisiertes Cockpit.

(A. R.) – «Dank effizienten Mild- und Vollhybrid-Antrieben, üppigem Platz im Innenraum, viel Komfort und vielen modernen Sicherheits-Systemen ist der Grandis auf alles eingestellt, was sich Familien wünschen», freut sich Peter Gysi über die stylische Neuheit. Geradezu grandios kommt diese in der Long-Range-Variante daher, die eine Gesamtreichweite von bis zu 1000 km ermöglicht.

Der von Regional ausgefahrene Grandis leistet als Vollhybrid 160 PS – und

glänzt unter anderem damit, dass man auch in der Stadt Brugg zu rund 80 Prozent rein elektrisch unterwegs ist.

**8 Jahre Garantie**  
Im grosszügigen Interieur springt einem zunächst das lässige 10,4-Zoll-Hochkantdisplay ins Auge. Google Maps, Play und Assistant sind im erstaunlich hochwertigen Cockpit serienmässig integriert und bieten modernste Konnektivität. Dann fällt das grosse Platzangebot des vielseitigen

Grandis auf, das sich mit umgeklappten Rücksitzen auf bis zu 1455 Liter erweitern lässt. Spezielle Erwähnung verdient nicht zuletzt die umfassende 8-Jahre-Garantie, welche auch bei diesem besonders praktischen Mitsubishi mitfährt.

Mehr Infos, etwa zu den vielen Assistenten, dem 360°-Kamerasystem, den Motorisierungen oder den Ausstattungslinien, unter 056 460 27 27 oder [www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

# Der Stadtkiosk kommt jetzt krass intensiv daher

Brugg-Windisch: Acht Sechstklässler vom Stapferschulhaus gestalteten unter der Ägide von Street Art-Künstler Pirmin Breu coole Graffiti-Kunst



Pirmin Breu, Karin Mühlberg und die Sechstklässler erklärten, was es mit den authentischen Farbtupfern im Stadtkiosk auf sich hat.

(A. R.) – «Tuff-Deep»: Dieser mit Spraydosen auf acht Einzelbildern applizierte Slogan zierte seit letztem Mittwoch den Stadtkiosk. Wobei diese Wörter der Jugendsprache soviel heissen wie «krass, beeindruckend» sowie «intensiv, authentisch, mit viel Substanz».

«Ich bin wahnsinnig stolz auf euch», freute sich die Projekt-Initiantin und schulische Heilpädagogin Karin Mühl-

berg letzten Mittwoch vor Ort an der Graffiti-Vernissage. Diese zeigte: Die SBB stellt den Pavillon des ehemaligen Coop temporär eben nicht nur dem Gebietsentwicklungsprojekt Stadtraum Bahnhof zur Verfügung – er darf auch mit anderen Nutzungen munter bespielt werden.

**Perfekt unperfekte Werke**  
Lobende Worte für «das tolle Werk» der Schülerinnen und Schüler fand

auch Pirmin Breu. Gerade das Unperfekte sei es, welches den Bildern anregende Ausstrahlung und grosse Emotion verleihe, betonte er. Gelernt hätten die SprayerInnen zudem, dass Graffiti-Kunst zu 90 Prozent aus der Vorbereitung bestehe: nämlich aus Skizzieren, Planen und Zeichnen. Und damit es den Schülern nicht wie ihm früher gehe, schmunzelte er, habe er ihnen auch die unangenehmen Konsequenzen illegalen Sprayens erklärt.

# Graf-Gruppe nun auch in Brugg

Übernahme der Märki Sanitär Heizung AG

(Reg) – Die Graf-Gruppe mit Sitz in Hausen übernimmt ab 1. Januar 2026 die operative Geschäftstätigkeit der Märki Sanitär Heizung AG in Brugg, wie das Unternehmen mitteilt. Dieses besteht aus der Graf Haustechnik AG, Hausen, der Graf Rymann Gebäudetechnik AG, Würenlingen und der Aquateam GmbH, beschäftigt insgesamt rund 60 Mitarbeitende und bietet alle Arbeiten im Bereich Sanitär und Heizung an. Nun zügelt die Aquateam GmbH von Thomas Vock und Markus Graf das Firmendomizil von Wildeggen nach Brugg an die Altenburgerstrasse 47: an den Standort vom «Märki». Die beiden langjährigen Mitarbeiter Nicolas Mürger und Alex Bühler werden übernommen und arbeiten neu in der Firma Aquateam. Das Team wird mit Peter Häusermann komplettiert, welcher von der Graf Haustechnik AG ins Brugg-Team wechselt. Thomas Vock leitet als Mitinhaber die Firma Aquateam und freut sich auf



Freuen sich über den sogenannten Asset-Deal (v. l.): Thomas Vock, Markus Graf und Marcel Märki.

den Kontakt mit den «Märki-Kunden», welche weiterhin auf das bewährte Team zählen dürfen. «Die bestehenden Aquateam-Kunden werden selbstverständlich nicht vernachlässigt, sie dürfen sich in Zukunft auf mehr Manpower verlassen», so Thomas Vock.

«Ich bedanke mich bei Marcel und Esther Märki für das Vertrauen und die gelungene Übergabe, die nach nach kurzen und unkomplizierten Verhandlungen zustande gekommen ist – und wünsche den Beiden alles Gute zur Pension», betont Inhaber Markus Graf.



Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!  
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch), der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
SV Group SA	Gastronomie Allrounder/in	Windisch
Teddy Club Kinderkrippe	Fachfrau Betreuung EFZ	Brugg
San He GmbH Praxis für TCM	Therapeut/in in TCM Praxis	Brugg
Welti-Furrer AG	Fachspezialist Finanz- und Rechnungswesen 60-100%	Windisch
Welti-Furrer AG	Sachbearbeiter:in Finanz- und Rechnungswesen 60-100%	Windisch
Tagesstern	Koch/ Köchin 60-90% sofort oder nach Vereinbarung	Brugg
Ukaj Hauswartung	Sachbearbeiterin Administration & Buchhaltung 50%	Lupfig
Verband Aargauer Regionalpolizeien	Polizistin/Polizisten 50 %	Brugg
e-netz ag	Leiter Verkauf 80 - 100 % (m/w /d)	Brugg
Hectronic AG	Technischer Support im Innendienst	Brugg
PDAG	Assistenzärztin / Assistenzarzt KJP	Windisch
Heizteam AG	Heizungs- u. Sanitärinstallateur/Stv. Serviceleitung	Brugg
3S Systemtechnik AG	Konstrukteur*in HF / FH 100%	Remigen
PDAG	Sekundarlehrerin / Sekundarlehrer SHP	Windisch
PDAG	Hauptverantwortliche/r BerufsbildnerIn Pflege	Windisch
AXA Versicherungen AG	Mitarbeiter:in Innendienst für die Hauptagentur	Brugg
fenaco Genossenschaft	Verkäuferin / Verkäufer (w/m/d) 50-60%	Birmenstorf
Stiebel Eltron AG	LeiterIn Marketing und Kommunikation	Lupfig
Stiebel Eltron AG	SachbearbeiterIn Verkaufsadministration	Lupfig
Raiffeisen Wasserschloss	Leiter Individualkunden (w/m/d) 80 - 100%	Gebenstorf

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch)

Scan mich!

Ein Angebot von:

# Grosse Strahlkraft auch im Kleinen

Brugg: Gutbesuchte Seniorenweihnacht in der Laufföhler Turnhalle Au



Die Lehrband und der Schülerchor in der vollen Turnhalle im Einsatz.

(H. L.) – Gut 200 Seniorinnen und Senioren genossen letzten Mittwoch in der Laufföhler Turnhalle Au die vorgezogene Weihnacht – welche Konzentration an Erfahrungen, Lebensjahren, getätigter Arbeit und Einsatz sich da jeweils versammelt!

Die beiden Brugger Landeskirchen und der Stadtrat stellen den Anlass seit langem gemeinsam auf die Beine. Die Aktion kommt gut an, wie eine kleine Umfrage zeigt: Ja, es ist schön, Bekannte zu treffen, das Butterzöpfchen zu geniessen und Gemeinschaft zu pflegen. Denn die Gesundheit und die Jährchen schränken den Alltag halt schon ein.

**Den Anfang macht die Musik:**  
Der 20köpfige Schülerchor «Primar Au Erle», begleitet von der Lehrband, schmettert das erste Lied durch die Halle. Keyboard, Gitarren, Perkussion und zwei Celli kommen zum Einsatz. Grosser Applaus! Danach begrüsst Kirchenpflegerin Marianne Rudolf Publikum und Gäste. Auch Stadtmann Barbara Horlacher ist vor Ort. Spitex- und Feuerwehrvertretung stehen für Notfälle parat. Danach ertönt der wunderschöne Lennon-Popsong «Imagine», diese eindrückliche Friedenshymne. Andächtig wiegt sich manches Haupt im Takt. Und schon sind alle Stimmen gefragt: Gemeinsam werden die «fröhliche Weihnachtszeit», «Stille Nacht» und der «Stern von Bethlehem» intoniert.

**Vizeamann Reto Wettstein zum Letzten**  
Ein letztes Mal wünscht Stadtrat Reto Wettstein dem Auditorium be-

sonnliche Tage, bewundert die versammelte Lebensleistung und spricht allen viel Gesundheit und Zuversicht zu. Selber wird er ja aus seinem politischen Amt zurücktreten. Zum Schluss berichtet Pfarreiseelsorgerin Anna di Paolo in schönstem Berndeutsch von Engel Melwin, dem zurückhaltenden Sternenputzer. Sein Stern ist zwar von bescheidener Grösse, dafür aber glänzt er umso mehr. Und als Gott sich für eines dieser Himmelslichter entscheiden muss fällt seine Wahl doch tatsächlich auf Melvins Stern. Hier ist er jetzt platziert: über Bethlehem. Auch im Kleinen liegt eben manchmal grosse Strahlkraft.



«Ich sehe nur noch schlecht, bin dankbar für jede Abwechslung. 35 Jahre lang habe ich Alphorn gespielt, habe vier Kinder gross gezogen und heute 9 Enkel und 2 Urenkel. Noch kann ich selber haushalten und höre regelmässig Hörbücher. Ich komme immer gerne», berichtet Lydia Wernli, 84 (rechts).

# Brugg: Weihnachtssingen um den Hofstattbrunnen

Am Dienstag, 23. Dezember, lädt der Quartierverein Zmütz zum jährlichen Weihnachtssingen rund um den Hofstattbrunnen ein. Wer Lust hat am plätschernden Brunnen, mit anderen

Singfreudigen, unter Leitung von Andrea Baumeler und Dieter Studer zusammen zu singen ist ab 18 Uhr herzlich dazu eingeladen – man freut sich auf viele Mitsingende!





**Kocher Heizungen AG**  
5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45  
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar  
the heat is on [kocher-heizungen.ch](http://kocher-heizungen.ch)

**Unser Service  
macht den Unterschied**



**ZIMMERLI**  
Baumanagement GmbH

Neubau • Umbauten • Renovationen  
Ausschreibungen • Bauleitungen



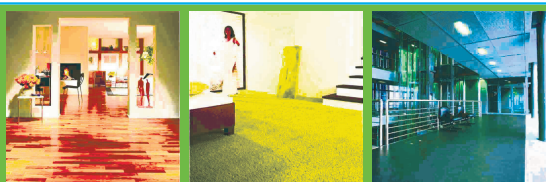
+41 79 722 46 53  
[marco@zimmerli-baumanagement.ch](mailto:marco@zimmerli-baumanagement.ch)  
[www.zimmerli-baumanagement.ch](http://www.zimmerli-baumanagement.ch)  
Kirchhaldenstrasse 13 | 5222 Umiken



- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

[info@zulaufbrugg.ch](mailto:info@zulaufbrugg.ch)  
[www.zulaufbrugg.ch](http://www.zulaufbrugg.ch)

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



[www.markus-biland.ch](http://www.markus-biland.ch)



**Markus Biland AG**

5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



**Malergeschäft  
Gobeli** GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg  
056 441 51 50 • [www.maler-gobeli.ch](http://www.maler-gobeli.ch)



Für **DRUCK**starke  
Ergebnisse

printed in  
switzerland



Weibel Druck AG  
5210 Windisch  
Aumattstrasse 3

056 460 90 60  
[www.weibeldruck.ch](http://www.weibeldruck.ch)  
[info@weibeldruck.ch](mailto:info@weibeldruck.ch)

**Weibel**  
Text Bild Druck

**Voegtlin-Meyer** ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region

Ihr Partner für:

**Hausräumungen  
Entrümpelungen**



[vmeag.ch](http://vmeag.ch) 056 460 05 55

**Service ! Die Adressen für  
Qualität und Service**

**VITASPORT  
TRAINING**

Badstr. 50 5200 Brugg  
Tel. 056 441 72 71

Geschenkgutscheine  
von VITASPORT  
machen länger

**Freude**  
[www.vitasport.ch](http://www.vitasport.ch)

**Simart Gartenbau, Brugg**



Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens  
oder planen Sie eine Neugestaltung?  
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05  
[info@simart-gartenbau.ch](mailto:info@simart-gartenbau.ch) / [www.simart-gartenbau.ch](http://www.simart-gartenbau.ch)

**Bio? Logisch!**

Freitagsmarkt  
in Brugg

Samstagmorgen  
in Windisch

Tipp: unser  
Gmües-Chischtl-Abo

**biomeier** 056 246 22 18, [www.biomeier.ch](http://www.biomeier.ch)



**WRZ Holzbau** GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau  
Innenausbau Renovationen

**WRZ Holzbau GmbH**  
Grünrain 1, 5210 Windisch

056 444 06 07

[www.wrz-holzbau.ch](http://www.wrz-holzbau.ch)

**JEANNE G** | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Couture / Mode nach Mass**

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,  
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:

056 441 96 65 / 079 400 20 80; [jeanneg.ch](http://jeanneg.ch)

**Constructive Holzbau AG**

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

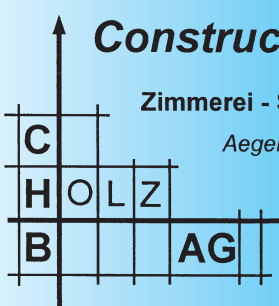
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: [www.chb-ag.ch](http://www.chb-ag.ch)

Tel. 056/ 450 36 96

Fax. 056/ 450 36 97

E-Mail. [holzbau@chb-ag.ch](mailto:holzbau@chb-ag.ch)



Bauten klein oder gross,  
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LEUTWYLER

Lupfig

**Ihr Elektro-Partner  
der Region**



[lauber-group.ch](http://lauber-group.ch)



# Sie sorgt für ansteckende Bewegungsfreude

Bewegungsräume Brugg (BRB): Simone Gautschi-Vögele leitet die «Bewegungswerkstatt 60+» am Mittwochmorgen – und zusammen mit Esther Palmieri die «Tanzwerkstatt» jeweils an einem Samstag im Monat

«Meine vierjährige Tanzausbildung im Chladek-System hat so viel Positives in mir ausgelöst: Das will ich unbedingt weitergeben und dabei neben der Körperwahrnehmung vor allem auch meine Begeisterung für die Bewegung vermitteln», erklärt Simone Gautschi die Triebfeder ihres Wirkens.

Ihre ansteckende Freude am Metier spiegelt sich jeweils in den auf den strahlenden Gesichtern jener älteren Semester wider, welche die Bewegungswerkstatt 60+ besuchen. «Es ist gerade im Alter sehr wichtig, dem Körper Aufmerksamkeit und Zeit zu schenken – und auch ein bisschen Dankbarkeit dafür zu zeigen, dass er einem durchs ganze Leben getragen hat», schmunzelt die ursprüngliche Kindergärtnerin und heutige Psychomotoriktherapeutin.

**Beweglichkeit: kleine Fortschritte, grosse Effekte**

Speziell trainiert würden Kraft, Balance und Koordination. «Wir verfeinern unsere Wahrnehmung und lassen uns zu Rhythmus und Musik wiegen, dehnen, hüpfen, drehen, taumeln, schwingen, anspannen und entspannen, schmelzen, schütteln, erklingen und schweben», gibt Simone Gautschi einen bildstarken Einblick in ihre Stunde. Diese Körperarbeit solle die Beweglichkeit fördern – in dieser Hinsicht würden schon nur kleine Fortschritte grosse positive Effekte im Alltag bewirken, betont die in Brugg aufgewachsene Aarauerin.

«Das Angebot der Tanzwerkstatt möchten wir noch ausbauen», freut sie sich auf das zusätzliche Kultivieren des zeitgenössischen Tanzes



**Simone Gautschi-Vögele lädt zum Tanz: mittwochs in die Bewegungswerkstatt 60+ (8 – 8.55 und 9 – 9.55 Uhr) sowie mit Esther Palmieri (kleines Bild) in die Tanzwerkstatt (17. Jan., 21. Febr., 21. März, 5. April; Info und Anmeldung bei esther.palmieri@tanz-chladek.com oder unter 079 736 95 45)**

und der Tanzimprovisation. «Jeder Mensch kann tanzen», unterstreicht sie doppelt, «und dabei sein Bewegungspotential entdecken und seine künstlerische Ausdruckskraft zelebrieren.»

**Wie die Angebots-, so die Raum-Qualität** Simone Gautschi steht exemplarisch für die BRB-Devise, wonach die über 20 verschiedenen Kurse nur von besten ausgebildeten Fachkräften geleitet werden – dies in lichtdurchfluteten, rund 120 Quadratmeter grossen und

nur eine Minute vom Bahnhof entfernten liegenden Räumen, wo die hohe Lehrer-Qualität ihre architektonische Entsprechung findet. Weiter flankieren da an der Stapferstrasse 27 und 29 zahlreiche Seminare, Workshops, Ferienkurse sowie Einzelstunden für spezifische Körperarbeit die Fülle der Angebote. Wobei der Fokus eben nicht nur auf der Bewegungsschulung, sondern vor allem auch auf der Bewegungs-Freude liegt – mehr Infos auch unter [www.bewegungsraeume-brugg.ch](http://www.bewegungsraeume-brugg.ch)

# No Limit: das Snowboarden in der DNA...

Brugg: ...aber längst auch ein Langlauf-Spezialist

(A. R.) – Vor bald 40 Jahren eröffnete No Limit-Gründer Roli Hunziker in Brugg einen der ersten Snowboard-Shops der Schweiz überhaupt. Ein Erbe, das der heutige Inhaber – und Top-Snowboarder – Andi Wernli mit seinem grossen Powder-Know-how äusserst kompetent weiterführt. In der DNA von No Limit findet man aber noch weiteren Wintersport: Neben dem Bereich Skitouring eben auch den Langlauf.



Dies spiegelt sich in der jahrelangen Erfahrung in der Beratung und dem Verkauf sowie in den vielen Langlaufkursen und -tests wider. Im Shop steht eine grosse Auswahl an Produkten von renommierten Marken: Egal ob Anfänger oder Profi, alle finden im Brugger Langlaufshop das passende Skatingmaterial oder klassische Modelle mit Fellen. Übrigens: Vermietungen von Ski, Schuhen und Stöcken sind bei No Limit immer möglich, sei dies für einen halben Tag oder für die ganze Saison, egal ob klassisch oder Skating.

**Als Skitouringgeschäft...**

...steht No Limit im Bereich des Snowboard-Tourengehens ebenfalls seit Jahren für grosse Winterkompetenz. Das Tourensortiment umfasst Splitboards in verschiedenen Grössen, Felle, Stöcke, Lawinenairbags, LVS, Sonden und Schaufeln. Was der Brugger Bike-, Snowboard- und Freeski-Shop sonst noch alles für den Winterstart bereithält – etwa den kompetenten Belagsservice in der Werkstatt: dazu weitere Infos unter 056 441 77 11 oder [www.no-limit.ch](http://www.no-limit.ch)

# Bruno bringt Lebensfreude in die Stadt

Brugger des Jahres 2025: And the Winner is... Bruno Schuler (65)

(A. R.) – «Die anderen Nominierten hätten es genauso verdient», betonte Bruno Schuler, nachdem ihn das Salzhaus-Publikum am Samstag zum Gewinner des vom Förderverein Events Brugg (FEB) ausgelobten Awards erklärte.



Nach der erstmaligen Live-Wahl lag der seit diesem Sommer pensionierte Schulhausabwart der Schule Au-Erle-Langmatt mit 65 Saal-Stimmen vor Pascal Hirt (13 Stimmen) und der zum dritten Mal nominierten Barbara Iten (54).

Den Titel «Brugger des Jahres», der das kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Engagement in der Region würdigt, hat der FEB zum sechsten Mal vergeben. Nun an jemanden, der mit seinen unzähligen Aktionen viel Lebensfreude in die Stadt Brugg brachte. Und bringt: Bruno Schuler machte im Salzhaus nämlich nur kurz Pause, bevor er sich am Weihnachtsmarkt-Stand wieder um seine «Brugger Knebel» kümmerte. Zudem kennt man ihn als rührigen Dekorateur, als Fasnachtsorganisator oder als Initiant der

**FEB-Präsident Miro Barp übergibt Bruno Schuler (rechts) die Oscar-ähnliche, vom Oberflächner Künstler Simon Sidler gestaltete Sieger-Skulptur. Die Verleihung erfolgte im Rahmen des erfolgreichen Weihnachtsbaumverkaufs vom Kiwanis-Club Brugg, dessen Traditionsanlass unter anderem auch von der Vernissage der Brugger Neujahrsblätter begleitet wurde (siehe Beitrag links).**

Spielwarenborse und der legendären Schmetterlings-Aktion «Brugg – wo alles zusammen fliegt» – die Aufzählung liesse sich beliebig fortsetzen.

# Gute Stimmung rund um die neuen Hüsli

Brugg: Nach dem gut besuchten Weihnachtsmarkt ist vor dem Sonntagsverkauf vom 21. Dezember

(A. R.) – «Die Betreiber der 115 Stände berichten von schönen Umsätzen – und die neuen regendichten Weihnachts-Hüsli kommen natürlich auch gut an», zog Markthefin Isabelle Keller am traditionellen Käseschnitten-Apéro vom Sonntagmorgen schon mal eine positive Zwischenbilanz.



Die Gewerbeverein-Vorständlerin – seit 2008 findet der Weihnachtsmarkt unter ihrer Ägide statt – bedankte sich auch beim Neumarkt und der Stadt für die Mithilfe an den vielen Fronten. Wobei Stadtmann Barbara Horlacher den Dank gleich zurück an den organisierenden Gewerbeverein richtete: «Auch viele Leute aus der ganzen Region erleben die gute Stimmung in Brugg – das ist sehr wertvoll für die Stadt», lobte sie den Frequenzen-bringenden Anlass. Als gern genutzte Attraktion erwies

sich erneut der integrierte Sonntagsverkauf mit über 40 teilnehmenden Geschäften – diese sorgen nun am 21. Dezember nochmals für ein festliches Vorweihnachts-Finale. Begleitet wird dieses erneut vom bis zum 24. Dezember bestehenden Weihnachtsdörfli auf dem Neumarktplatz, wo Kind und Kegel als flankierende Poschti-Massnahme wieder einen der beliebten «Brugger Knebel» ergattern oder lässige Karussell-Runden drehen können.

# SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik • Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepper-platten.ch](mailto:info@schaepper-platten.ch)  
[www.schaepper-platten.ch](http://www.schaepper-platten.ch)

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

# GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemieeegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzenartenpflegegartenplanunggartenplattungartenräumgartenleichtegartenraumgartenraumppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73  
e-mail [grevinkgarten@sunrise.ch](mailto:grevinkgarten@sunrise.ch)

# Von Rocklegenden und initiativen Frauen

Brugger Neujahrsblätter 2026 bieten spannende Einblicke in die Region

(ihk) – «Das Redaktionsteam hat ein besonders reizvolles Blatt zusammengestellt», sagte Moderator Peter Belart an der Vernissage der 136. Neujahrsblätter am Freitagabend im Salzhaus. Zuständig für die neuste Ausgabe waren Annegret Ruoff, Barbara Stüssi-Lauterburg und Ingrid Baldinger.

Für musikalische Kunst sorgte die Geigerin Mirjam Cohen, die auf einer Geige des Brugger Geigenbauers Gerhard Burger spielte. Sein Atelier befindet sich in der Altstadt. Wie eine Geige entsteht ist denn auch im spannenden Bericht von Sibylle Ehrismann nachzulesen. Johanna Ruoff ist Meisterin der schnell gesprochenen Worte. Die 20-jährige Tochter von Annegret Ruoff sorgte mit ihrem auf der Salzhaus-Bühne vorgelesenen Text «Mer boue e Brogg» für viele Lacher.

**Tempo-30-Raser in Bözen**

Amüsantes konnte auch Peter Belart aus der Chronik vor 100 Jahren zum Besten geben: So gab der Gemeinderat am 27. März 1926 bekannt: «Das Laufenlassen der Hühner auf fremdem Eigentum ist ab heute bei Busse verboten.» Oder die Bözer Geschwindigkeitskontrolle, die zu 22 Anzeigen von Rasern führte, hauptsächlich aus Zürich und Basel. Ihr Vergehen: Die Automobilisten «bretterten» statt mit den erlaubten 18 Stundenkilometern mit 30 durch die Ortschaft.

**Metal-Sängerin auf dem Cover**

Das Titelblatt zielt diesmal keine Landschaft sondern die Metal-Sängerin



**Geigerin Mirjam Cohen spielt auf einer Brugger Geige – Stefan Bernet, Verlagsleiter Effingermedien AG, präsentiert die neueste Ausgabe**



Deborah Lavagnolo aus Birrhard. Die Sängerin hatte sich einst der Leichtathletik verschrieben, war als Aktive Mitglied der Nationalmannschaft und mehrfache Schweizer Meisterin über 400 Meter. Die heute 40-Jährige verscrieb sich nach dem Rücktritt aus der Leichtathletik mit der gleichen Energie für die Musik. Sie begann Unterricht in klassischem Gesang zu nehmen und meldete sich, als die Band «Deep Sun» eine neue Frontfrau suchte. Weitere musikalische Texte sind diejenigen über die Local Heroes, die Brugg vor 50 Jahren das rocken lernten. Der Mord in der «Linner Linde» vor 60 Jahren erschütterte die Region Bözberg. Ein ehemaliger Knecht hatte auf seiner Flucht aus dem Gefängnis seinen früheren Arbeitgeber, den Wirt und Förster Ernst Bosshard erschossen.

Ein Kapitel ist auch den Frauenstorys gewidmet, die seit 2022 durch den Verein «Femmes sapiens» sichtbar gemacht werden. Mit Fokusgruppen und Impulstagungen werden Initiativen und Errungenschaften von Frauen klar dargestellt.

Diese und weitere Geschichten aus unserer Region sind in den Brugger Neujahrsblättern 2026 für 28 Franken erhältlich. Die Ausgabe kann direkt bei der Effingermedien AG oder an folgenden Verkaufsstellen bezogen werden: Drogerie Kuhn, Kulturhaus Odeon, Orell Füssli, Stadtbibliothek, Gemeindeverwaltung Windisch sowie Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch. Sämtliche Bände ab 1890 sind auch online unter [e-periodica.ch](http://e-periodica.ch) zugänglich.

# Mit acht Zehen in der 2. Liga

FC Brugg: Wieder ganz viel Gönner-Geld für «Schwarz-Wiiss»

(H. L.) – Die «Gönnervereinigung FC Brugg» ist eine starke Club-Stütze. Das merkte man erneut an der 53. GV im Lupfiger Ochsen, als für das gedeihliches Fortkommen aller Mannschaften erneut namhafte Unterstützungsgelder bereitstellt wurden.

Nicht nur die erste Mannschaft soll davon profitieren, sondern auch die Frauenmannschaften und die Jugendarbeit. Die Gönnervereinigung jedenfalls bleibt weiterhin der grösste Bargeldgeber des FC Brugg.

**Erfolgreiche 1. Mannschaften**

Gönner-Präsident Stefano Gortana freute sich: «Die 1. Mannschaft der Männer steht kurz vor dem Aufstieg in die 2. Liga, sie sind quasi mit acht Zehen bereits dort angelangt.» Auch die 1. Mannschaft der Frauen sei in der 2. Liga gut unterwegs. Zufrieden zeigte sich der Vorsitzende überdies darüber, dass die Gönnervereinigung seine Mitgliederzahl (aktuell 149) halten konnte, rief aber gleichzeitig die 80 Anwesenden eindringlich dazu auf, weitere GönnerInnen zu rekrutieren. Nur so könne die Vereinigung ihre Unterstützerfunktion weiterhin ausüben.

Mit grossem Applaus verdankte die GV die jahrzehntelange, selbstlose Arbeit von Barbara Kipfer und Santo Cagnazzo als Leitende der regelmässig stattfindenden Trainingslager rund um den Nachwuchs. Tausende Kinder haben davon profitiert.



**Präsident Stefano Gortana (2. v. l.) und Vize Christoph Rohr (3. v. l.) würdigten das Wirken von Santo Cagnazzo (l) und Barbara Kipfer (r.).**

Danach genossen die geselligen Gäste das ausgezeichnete Abendessen – und sie werden sich für den Frühjahrs- und Herbst apéro im Clubhaus sowie im Juni zum Gönnerlunch in der Chämihütte erneut treffen. Denn für die Gönner gilt «Gigugel»: Die Gönnervereinigung isch guet und git e gueti Luune.



# Neubau • Umbau • Renovation...

**Holzbau Bühlmann AG**  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

**Perret**  
Landmaschinen GmbH

Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf  
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

**Der Baupartner Ihrer Region.**

**TREIER**  
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch

**müller metallbau**  
056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetall.ch  
Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind  
die Spezialisten

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst

**Constructive Holzbau AG**  
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

**SANIBURKI**  
THOMAS BURKARD

**VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.**

**TROWA**  
IHRE LIEBESCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für  
**Hauswartung,  
Reinigung und  
Gartenunterhalt/-pflege**  
flexibel, individuell und  
nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12  
5107 Schinznach-Dorf  
056 552 60 60  
info@trowa.ch / www.trowa.ch

**Schreinerei Beldi**

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der  
Region!



**polyteam**

**Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.**

Poly Team AG  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20  
info@regional-brugg.ch

## Heisses Kultauto gibt cooles Comeback

Bowman Automobile AG, Schinznach-Dorf: Renault R4 (ab Fr. 29'500.-) kehrte als Elektro-Crossover zurück



(A. R.) – «Der Renault R4 verströmt zwar viel Retro-Charme, punktet aber vor allem auch mit modernster Technik, erstaunlich viel Platz und einem bezahlbaren elektrischen Antrieb, der bis 150 PS und über 400 km Reichweite bietet», freut sich Deon Bowman im Bild oben über das coole Comeback vom heissen R4.

Diese Neuinterpretation einer Ikone, die ganze Generationen mobilisierte, kombiniert Nostalgie und Elektromobilität auf clevere Weise – und hat nicht umsonst gute Chancen, im Januar den Titel «Auto des Jahres 2026» zu gewinnen. Dies gelang heuer schon dem Retro-stromer R5, der auch in Schinznach

mit seiner gelungenen Melange von Technik, Charme und Chic grossen Anklang findet – und nun folgte mit dem R4 eben die nächste Neuauflage im modernen Blechgewand. Diese bietet selbst Fond-Passagieren ausreichend Platz, umfasst einen 420 Liter grossen Kofferraum und birgt dank umklappbarer Sitze zudem eine bis 2,20 Meter lange Ladefläche. Im Cockpit wiederum setzt Renault auf die aus dem R5 bekannte Bildschirm-landschaft: Es springen einem zwei 10 Zoll grosse und stylisch geknickte Displays ins Auge, wobei neben den vielen digitalen Touch-Elementen auch klassische Knöpfe zum Einsatz kommen. Und was Konnektivität, Navi-Google-Anbindung oder Sprachbedienung

anbelangt, lässt der R4 ebenfalls keine Wünsche offen (mehr Infos auch unter 056 443 11 41 oder www.bowman.ch).

«Dank für grosse Kundentreue» Wobei es eigentlich gar nicht so sehr die Neuwagen-Promotion ist, welche Deon Bowman derzeit am Herzen liegt: «In erster Linie ist es mir ein Anliegen, mich auch an dieser Stelle für die grosse Kundentreue zu bedanken», unterstreicht er angesichts des Jubiläums im April. Dann ist es nämlich schon fünf Jahre her, seit Deon Bowman die Garage von Hans Peter und Margot Märki übernommen und ihre Erfolgsgeschichte weiter fortgeschrieben hat – auf weitere Kapitel darf man gespannt sein.

## «Der Spinnerkönig und die Telegraphendirektion»...

Windisch: ...und 79 weitere Trouvaillen birgt auch die zweite Folge von «WiZ unterwegs» von Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg

(A. R.) – Der neue «Best of»-Sammelband vereint 80 Beiträge, die von 2016 – 2025 in der Windischer Zeitung erschienen sind. Das Fazit vorneweg: Wie versiert und anschaulich die Autoren ihre Ausgrabungs-Funde präparieren, gehört ins Regal aller historisch auch nur halbwegs Interessierter – und eignet sich für solche auch hervorragend als Geschenk.

Eine amüsante Trouvaillie ist etwa, wie die Firma des 1859 verstorbenen Spinnerkönigs Heinrich Kunz im Jahr 1885 die Telegraphendirektion austricksen wollte und deren Telefonlinie anzapfte, indem man diese selbstherrlich mit der firmeninternen Verbindung Windisch-Turgi zusammenschloss. Weiter erfährt man etwa, warum der letzte Hofmeister von Königsfelden zünftig in den Senkel gestellt wurde, woher die roten «Bänkelein» im Windischer Wald kommen, oder was es mit dem Einhorn-Gehörn, das man glaubte in der Reuss gefunden zu haben, auf sich hat.

«Stollen» wird reaktiviert Abstecher in die Nachbarschaft haben die beiden hiesigen Historiker unter anderem «In Hausens Unterwelt» gemacht: zum Stollen, der von der ehemaligen Zementfabrik im heutigen Reichhold-Areal ins Kalkstein-Abbaugelände am Eitenberg gebaut worden ist. An dieses Kapitel der Hausener Wirtschaftsgeschichte lehnt sich auch der Name des Restaurants an – und weil der «Stollen» dem Vernehmen nach bald wieder aufgehen soll, sei dieser Beitrag dann in einer späteren Ausgabe noch speziell beleuchtet.



Der gehaltvolle Regional-Geschenktipp: Die neue Folge von «WiZ unterwegs» (Fr. 30.-; erhältlich bei den Einwohnerdiensten Windisch, bei Weibel Druck, Windisch, Orell Füssli, Brugg, Papeterie Büpa, Brugg, sowie Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch, 056 441 23 14 / b.stuessi-lauterburg@bluewin.ch).

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte

**Quooker Aktion!**  
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir  
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE  
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66 sanigroup.ch